

Beruf und Pflege KONGRESS: Am 26. März

„Die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege – Die neue Herausforderung für Unternehmen“ ist das Thema eines Fachkongresses am Donnerstag, 26. März, 17 Uhr, im John-Deere-Forum, informiert die Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar.

Immer mehr Unternehmen erkennen, dass eine familienbewusste Arbeitswelt nicht nur im ureigensten personalwirtschaftlichen Interesse der Betriebe selbst liegt, sondern auch notwendige Voraussetzung für die internationale Wettbewerbsfähigkeit im 21. Jahrhundert ist. Der wirtschaftliche Erfolg von Unternehmen hängt zunehmend von der Qualifikation, dem Engagement, der Motivation, dem Wissen und der Erfahrung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab.

Während inzwischen in vielen Betrieben das Bewusstsein vorhanden ist, dass die Vereinbarkeit von Beruf und Kinderbetreuung ein wichtiges Thema ist, wird es in naher Zukunft absehbare Problem der Vereinbarkeit von Beruf und Pflege bis jetzt weitgehend vernachlässigt.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege stellt sowohl die Mitarbeitenden als auch die Unternehmen vor ganz neue Herausforderungen. Die Kurzfristigkeit des Ereignisses, die Unplanbarkeit und die sehr oft damit verbundenen erhöhten Mobilitätsanforderungen der Angehörigen verlangen passgenaue und flexible Instrumente der Personalpolitik.

Die Veranstaltung zeigt Unternehmensspiele dar und bietet Raum für einen Erfahrungsaustausch zwischen Unternehmen. Sie ist eingebettet in die Aktionswoche der Wirtschaftsministerkonferenz „Wirtschaft + Familie = Wachstum“, an der mehr als zehn Bundesländer teilnehmen. Damit soll ein Zeichen gesetzt werden, dass gerade die Wirtschaftsressorts die familienbewusste Personalpolitik als Voraussetzung für den Erhalt und die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft und des Wirtschaftsstandorts Deutschland und seiner Regionen ansehen. (ps)

INFO: Die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege am Donnerstag, 26. März, 17 Uhr, John-Deere-Forum, John-Deere-Straße 70

Waffen und Militaria

Am Samstag, 21. und Sonntag, 22. März, öffnet der Waffen- und Militaria-Markt wieder seine Pforten in der Stadthalle Deidesheim.

Am Samstag von 10 bis 17 Uhr und am Sonntag von 11 bis 16 Uhr präsentieren zahlreiche Waffen- und Militariahändler ihr Angebot an antiken und modernen Jagd-, Sport- und Schusswaffen, Munition, Militaria, Fachliteratur und Zubehör aller Art. (ps)

ANZEIGE Experten für ersten Eindruck

DPP: Digitale PrePress GmbH mit breitem Leistungsspektrum für Printprodukte

Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance. Deshalb: Der erste Eindruck zählt. So jedenfalls bringt ein altes Sprichwort eine bekannte Weisheit auf den Punkt. Stephan Eckel und sein Team sind Experten für den ersten Eindruck. Sie gestalten nicht nur den Anzeigensatz für die Tageszeitung, „Die Rheinpfalz“ und die Anzeigenblätter der SÜWE. Bildbearbeitung, die komplette Abwicklung der unterschiedlichsten Vorstufen für Druckereinstellungen gehören ebenso zum Leistungsumfang des Unternehmens.

Digitale PrePress GmbH (DPP) mit Sitz in Ludwigshafen, Amtsstraße 5 -11, wie die Gestaltung von Geschäftspapieren, Anzeigeninserien, Imagebrochüren, Katalogen und Werbemitteln. „Das Visualisieren von kreativen Ideen, das Umsetzen ungewöhnlicher und einprägsamer Layouts ist unser tägliches Geschäft“, so Stephan Eckel. Im Juli 2000 wurde die DPP gegründet. Mittlerweile arbeiten 50 hochqualifizierte Mitarbeiter an vier Standorten: in Ludwigshafen, Landau, Kaiserslautern und Pirmasens. Kreativität ist wichtiger Bestandteil



Das DPP-Kreativteam in Ludwigshafen mit Geschäftsführer Stephan Eckel und Linda Smith, Leitung DPP-Kreativ (vordere Reihe 2. von links).

des Unternehmens, das innovative Ideen für den ersten Eindruck gestaltet. Das Team von DPP-Kreativ unter der Leitung von Linda Smith ist darauf spezialisiert, Kundenwünsche besonderer Art in optimaler Qualität zu erfüllen. Gerade im Magazinbereich ist dieses Know-how gefragt. Um beste Ergebnisse zu erzielen, werden Kundenwünsche und Vorstellungen von den DPP-Experten genauestens abgefragt. Denn ausführliche Beratungsgespräche mit Kunden sind ein wichtiger Schritt zum Erfolg. Namhafte Unternehmen setzen mittlerweile auf die Dienstleistungen der DPP. (ua)

KONTAKT UND INFO: Homepage: www.digitale-prepress.de oder per Telefon unter der Nummer 0621-5902-444.

Metropolregion Rhein-Neckar logo and website information.

MRN-Innovationspreis 2009

STIFTUNG METROPOLREGION RHEIN-NECKAR: Bewerbung bis zum 29. Mai

Die Stiftung Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) vergibt in diesem Jahr zum vierten Mal den MRN-Innovationspreis (vormals Forschungs- und Innovationspreis). Bewerber können sich dafür bis zum 29. Mai 2009 Forscher und Entwickler, die ihren Arbeitsort in der Metropolregion Rhein-Neckar haben und in einem der fünf Bereiche arbeiten:

- Biotechnologie und Medizintechnik
• Informations- und Kommunikationstechnik
• Umwelt- und Energietechnik
• Materialien und Werkstoffe
• Life Sciences und Gesundheit

Darüber hinaus können Kandidaten auch von Dritten vorgeschlagen werden. Die eingereichten Projekte sollen sich klar vom gegenwärtigen Stand der Forschung und Technik abgrenzen und eine Weiterentwicklung in ihrem Bereich darstellen. Besondere Beachtung finden zum einen der Grad der Umsetzungsfähigkeit bzw. der Marktreife und zum anderen die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Hier von sollen positive Wirkungen für die technologische Entwicklung und die Wettbewerbsfähigkeit der Metropolregion Rhein-Neckar ausgehen.

Der Innovationspreis wurde bislang dreimal verliehen: 2001 erhielten ihn Dr. Markus A. Schill und Dr. Clemens Wagner für „EyeSi“, einen Simulator für Augenoperationen. 2004 wurde eine Forschergruppe um Dr. Rainer Malaka vom European Media Lab (EML) in Heidelberg für ihre Arbeit „Maschinelles Bildverstehen und multimediales Informationssystem zur Stadtschicht“ ausgezeichnet. Die beiden Heidelberger Forscher Dr. Richard Leiner und Rüdiger Wolff gewan-



Manfred Lautenschlager, Vorsitzender des Stiftungsrates, (rechts) und die Gewinner von 2006, die beiden Heidelberger Forscher Dr. Richard Leiner und Rüdiger Wolff.

nen den Preis im Jahr 2006 für die Entwicklung eines Internetbasierter Hochwasserinformationssysteme.

Der MRN-Innovationspreis, der die Exzellenz der Forschung und Wissenschaft in der Metropolregion Rhein-Neckar hervorhebt, wird im jährlichen Wechsel mit dem Bürgerpreis der Stiftung Metropolregion Rhein-Neckar vergeben. Die Stiftung versteht sich als Impulsgeber für Innovationen in der Metropolregion Rhein-Neckar. Dem Stiftungsrat gehören an: Dr. h.c. Manfred Lautenschlager (Vorsitzender), Dr. Manfred Fuchs (Stv. Vorsitzender), Prof. Dr. Peter Frankenberg und Dr. Josef Zimmermann. Die Stiftung Metropolregion Rhein-Neckar wurde 1999 als Stiftung Rhein-Neckar-Dreieck vom Rhein-Neckar-Dreieck e.V. gegründet.

Die Bewerbungsunterlagen sowie weitere Informationen zur Stiftung Metropolregion Rhein-Neckar gibt es unter www.m-r-n.com/innovationspreis. (ps)

ANZEIGE Partner in Haus und Garten

RHEINZABERN: Friedebach feiert 60. Geburtstag mit Tagen der offenen Tür

Vor genau 60 Jahren startete die Erfolgsgeschichte in Rheinzabern: Als Transportunternehmen wurde der Grundstein des Unternehmens Hugo Friedebach GmbH gelegt. Ende der 80er Jahre wurde das Leistungsspektrum erweitert mit Rind- und Humusprodukten, kurz darauf kamen Natursteine, Teichbänke und -technik, Rollrasen und dekorative Bronzefiguren dazu.

Solide und seriöse Beratung gehören hier für jeden Hausbauer und Gartenbesitzer ebenso dazu wie das Gesamtangebot, das auch bei Gartenbau und Landschaftsbau-Betrieben erwartet wird. „Wir sind Zülfreier für Gärtner und Privileute“, erklärt das Friedebach-Team. Geschäftsführer sind Alfred Kopf, Inge Knych und Bärbel Weber.

Auf über 400 Quadratmetern schuf Friedebach in der neugestalteten ehemaligen Fahrzeughalle viel Platz für Naturstein-Fliesen für Innen-, Pflegeprodukte und Dekoratives. Vom Rindenmulch über ver-



Das Friedebach-Team. Foto: ps

schiedene Erden, Kies und Split bis zu Natursteinen, Quellsteinen und Bruchsteinen findet sich in den Außenhallen alles – auch als Sackware. Nicht zu vergessen Pflastersteine, Terrassenbeläge, Rollrasen und Trockenmauern. Als neuesten Clou gibt es Schwimmteiche in Rheinzabern. Ebenfalls neu ist das Angebot an Gartenholze: Tropenholz aus zertifiziertem Anbau für Terrasse und Freisitz.

Eine weitere Besonderheit von Friedebach: Diamantbohrungen

auch von Quellsteinen direkt im Betrieb sowie termingerechte Lieferung durch den eigenen Fuhrpark.

Jubiläumsumfest

Am Samstag, 21. März, startet das Jubiläumsumfest ab 15 Uhr mit einem „verkaufsoffenen Samstag“, der ein buntes Rahmenprogramm für Klein und Groß bietet. Am Sonntag, 22. März, ist von 10 bis 13 Uhr freie Umschau auf dem Hof und von 13 bis 18 Uhr verkaufsoffener Sonntag, wiederum mit buntem Rahmenprogramm. Neben Wareneinkaufsgutscheinen gibt bei einer Verlosung zahlreiche Sonderpreise zu gewinnen. (pr/ps)

INFO: Friedebach – Natur zum Gestalten, Neupotzer Straße 19 - 21, 76764 Rheinzabern, Telefon 0 72 72 10 01. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr (ab April bis 18 Uhr) sowie Samstag von 8 bis 12 Uhr. Internet: www.friedebach.de

ANZEIGE Kostengünstig schöne Zähne

MANNHEIM: Dentavita-Praxis lässt Patienten von Preisnachlässen profitieren

In Zeiten von Finanz- und Wirtschaftskrisen sowie der ständigen Kostenerhöhung in allen Bereichen des Lebensunterhalts und die tendenziell immer sinkende Kostenersatzung durch die Gesundheitskassen ist es wichtiger denn je, die medizinische Versorgung weiterhin finanzierbar zu erhalten. Dentavita - Praxis für Implantologie und Ästhetische Zahnmedizin ist es gelungen, durch effektive Verhandlungen mit den Medizinproduktherstellern und durch einen geschickten Materialeinkauf starke Preisnachlässe sowie Mengenrabatte zu erzielen.

„Davon profitieren unsere Patienten direkt, denn wir geben diese Vergünstigungen an sie weiter“, betont Dr. Amir-Hoshang. In Dentavita



Sabah Amir-Hoshang.

werden routinemäßig jährlich mehrere hunderte Zahnimplantate erfolgreich eingesetzt. Durch ein hochmodernes praxis eigenes Dentallabor sparen Patienten durch kürzere Wartezeiten zwischen den Terminen und den Wegfall von Fremdlaborkosten erneut Zeit und Geld. Das Behandlungsspektrum deckt die gesamte Zahnmedizin, von professioneller Zahnreinigung über die schonende Ultraschall-Zahnfleischbehandlung bis hin zur Metallfrei-Zirkon-Oxid-Vollkeramik, Kronen- und Brückenversorgung ab. (ps)

INFO: Dentavita, P.4, 13, Mannheim, Telefon 0621 1227520, E-Mail: info@dentavita-mannheim.de

Duales Studium kennenlernen

MANNHEIM: DHBW lädt für Samstag zum Studieninformationstag ein

Mit Vorträgen, Aktionen und Workshops präsentiert sich die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Mannheim (ehemals Berufshochschule Mannheim) am Samstag, 21. März, gemeinsam mit ihren Partnerunternehmen auf ihrem Studieninformationstag. Auf

dem neuen Campus im Cobiltzweg haben Studieninteressierte in der Zeit von 9 bis 15 Uhr die Möglichkeit, die Stärken des dualen Studiums kennen zu lernen. Weit über 4.000 Besucher hatten im vergangenen Jahr die Gelegenheit genutzt, sich aus erster Hand über Ablauf des

Studiums, Bewerbungsverfahren und Zukunftsperspektiven zu informieren und erste Kontakte mit dem Wunscharbeitgeber zu knüpfen. Mit 180 Firmen aus der Metropolregion und dem Bundesgebiet sei das Interesse laut DHBW in diesem Jahr so groß wie noch nie. (ps)

Large advertisement for 'HOLE 1' featuring a grid pattern and decorative elements.

Neues Logistikzentrum

MARKTHAUS: Neue Räume auch für Eco-Möbel



In der Werkstatt werden alte Möbel aufgearbeitet. Foto: GAIER

Das Öko- und Secondhand-Kaufhaus Markthaus in der Neckarauer Floßwörthstraße hat mit der Anmietung von zusätzlichen Lagerflächen für ein neues Logistikzentrum auf die steigende Nachfrage an gebrauchten und aufgearbeiteten Möbeln reagiert.

Im ersten Stock des angemieteten Gebäudes haben die fünf Mitarbeiter von Eco-Möbel bereits ihre Arbeit aufgenommen. Sie prüfen alte Möbel mit einem an der Universität Dortmund entwickelten Gerät auf Formaldehyd, arbeiten sie auf oder gestalten sie neu. „Wir geben gebrauchten Möbeln ein zweites Leben“, erklärt Jürgen Bohn, Bereichsleiter Eco-Möbel. (gaj)

letzten Produktionsbetriebe im ehemaligen Kirchgässner-Fabrikgelände sein Domizil. Geplant ist noch ein Wanddurchbruch zum Markthaus, in dem auf einer Fläche von 2500 Quadratmetern Gebrauchtwagen wie Möbel, Hausrat, Kleidung, Bücher sowie Bio-Lebensmittel verarbeitet werden.